



## **RAHMENAUSSCHREIBUNG 2012 der Klasse F3J**

### **zur Ermittlung der Rangliste 2012 und des Kaders der Nationalmannschaft für das Sportjahr 2013**

#### **1. VERANSTALTER**

Veranstalter ist der Deutschen Aero Club e.V., Bundeskommission Modellflug, Sportausschuss Segelflug

#### **2. AUFGABE**

Die Rahmenausschreibung ist Grundlage der Qualifikation für den Kader der Nationalmannschaft für Welt- und Europameisterschaften der Klasse F3J. Der Qualifikationszeitraum beträgt jeweils eine (1) Jahresrunde. Somit zählen für die Qualifikation zum Kader 2013 die drei (3) besten Ergebnisse der für die Rangliste 2012 festgelegten nationalen und internationalen Wettbewerbe.

Die ersten sechs (6) Platzierten der Rangliste bilden den Kader der Nationalmannschaft. Aus diesem Kader werden drei (3) Sportler für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2013 vom Vorstand der Bundeskommission Modellflug zusammen mit dem Vorsitzenden des Sportausschusses Segelflug nominiert. Dabei ist vorrangig die Reihenfolge der Rangliste zu berücksichtigen, weitere Kriterien sind die Einhaltung des Verhaltenscodex für Nationalmannschaften sowie der weiteren Sportbestimmungen, aktueller Leistungsstand, Teamfähigkeit, Fairness, Gesundheit und ähnliches.

Angehöriger der deutschen Nationalmannschaft kann nur werden, wer im Besitz einer vom DAeC ausgestellten gültigen FAI-Sportlizenz ist.

Ein Junior ist bis zu und einschließlich des Kalenderjahres, in dem er das 18. Lebensjahr vollendet hat, zur Teilnahme an einer Junioren-Welt- und Europameisterschaft berechtigt. Siehe hierzu die Altersdefinition im „Sporting Code“ der FAI, SC4.Vol.ABR.B.3.4. oder in der „BeMod“ des DAeC KZF 42-1, Punkt B.3.4.

#### **3. WETTBEWERBSREGELN**

Bei der Auswahl der Ranglistenwettbewerbe wurde darauf geachtet, dass diese die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Die einzelnen Ranglistenwettbewerbe werden nach den entsprechenden Bestimmungen des „SPORTING CODE 2012“ der FAI, den Bestimmungen der „BeMod 2012“ des DAeC sowie den Local Rules der jeweiligen Veranstalter durchgeführt.
- Bei den Senioren ist einer der Auswahl-Wettbewerbe die DM 2012. Dazu kommen vier (4) weitere Wettbewerbe im Inland und/oder Ausland. Mindestens ein Qualifikationswettbewerb hat dabei im Ausland stattzufinden.
- Bei den Junioren ist einer der Auswahl-Wettbewerbe die DM 2012. Dazu kommen – falls möglich - zwei (2) weitere Inlandswettbewerbe. Falls nicht ausreichend Inlandsveranstaltungen vorliegen, kann auch ein Auslandswettbewerb mit in die Auswahl genommen werden.
- Ein Qualifikationswettbewerb kommt nur dann in die Wertung, wenn mindestens vier Vorrunden ohne Streicher geflogen wurden. Sollten bei den Senioren nur drei (3) gültige Wertungen von Wettbewerben vorliegen, werden nur zwei (2) Wettbewerbe gewertet. Für die Junioren gibt es einen Ersatzwettbewerb aus den fünf (5) Wettbewerben der Senioren, welcher bei Ausfall eines der drei (3) Juniorenqualifikationswettbewerbe stattdessen mit in die Auswahl kommt.

### 3.1. WERTUNGSREGELN

Die Wertungsregeln sehen vor, dass die Vorrundenergebnisse der Piloten bei guter Platzierung in den Endrunden (Fly Off) um Bonuspunkte nach nachfolgendem Schema erhöht werden.

- 1. Platz im Fly Off: 3% Bonus
- 2. Platz im Fly Off: 2% Bonus
- 3. Platz im Fly Off: 1,5% Bonus
- 4. Platz im Fly Off: 1% Bonus
- 5. Platz im Fly Off: 0,5% Bonus

Für die Juniorenwertung gelten nur die Prozentwertungen aus der Seniorenwertung (mit Fly-Off). Es gibt keine Bonusprozente für die Teilnahme in Junioren-Endrunden.

### 3.2. ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR DIE RANGLISTEN-WETTBEWERBE IM INLAND

Diese sind bereits Bestandteil der „BeMod 2011“, jedoch noch nicht des „Sporting Code 2012“

- Der Abstand zwischen zwei benachbarten Startstellen einer Gruppe sollte laut F3J-Reglement mindestens 15 m betragen. Wenn dies - bedingt durch die Größe des Geländes - bei der jeweils geplanten Anzahl von Startstellen nicht einzuhalten ist, darf ein Abstand von 12 m nicht unterschritten werden. Andernfalls muss die Anzahl der Startstellen reduziert werden.
- Zur Signalisierung der Rahmenzeit ist möglichst folgende Tonfolge zu verwenden:
  - Start der Rahmenzeit: Ein Signal mit dessen Beginn die Rahmenzeit startet, etwa zwei (2) Sekunden lang; ein Vorlauf (sog. „Count-Down“) ist zulässig, muss allerdings beim Briefing vor Start des Wettbewerbs bekannt gegeben werden.
  - Signal zwei (2) Minuten vor Ende der Rahmenzeit: Mit Beginn des ersten Signals noch zwei Minuten Restzeit (mit automatisierter Ansage)
  - Schlussstonfolge in Sekundentakt. Zwei kurze, jeweils eine Sekunde lange Töne mit Pausen von jeweils einer Sekunde, abgeschlossen von einem langen, hohen Ton, dessen Beginn das Ende der Rahmenzeit signalisiert.
  - Eine CD mit zwei „Musikstücken“ für 10 und 15 min. Rahmenzeit bzw. Dateien im Wave- oder MP3-Format sind über den Fachreferenten F3J zu erhalten.
- Für die Erfassung der geflogenen Zeiten sowie der Landepunkte sollten möglichst offizielle Zeitnehmer des Veranstalters eingesetzt werden. Wenn dies mangels Helfer nicht möglich ist, so werden die Flugzeiten durch die Helfer des Piloten erfasst und abgegeben. In diesem Fall müssen die Flugzeiten zumindest stichprobenartig durch mindestens drei (3) Kontrolleure des Veranstalters überprüft werden. Dabei wird bei Abweichung zwischen der vom Helfer des Piloten abgegebenen zu der von Kontrolleur ermittelten Flugzeit von mehr als zwei (2) Sekunden zugunsten des Piloten eine Nullwertung vergeben.

In jedem Fall müssen zumindest alle Landungen überprüft werden, Dabei ist für je 3 Landepunkte mindestens ein Kontrolleur einzusetzen. Der Kontrolleur prüft den Abstand des gelandeten Modells vom Landepunkt bei allen 3 zugeordneten Landepunkten. Das Modell darf vor der Kontrolle nicht durch den Piloten oder Helfer berührt werden, andernfalls werden keine Landepunkte vergeben.
- Ein „Sicherheitsmanager“ überwacht den Startkorridor. Er prüft Verletzungen des Sicherheitsbereichs durch Einflug oder Landung und informiert umgehend den Wettbewerbsleiter.
- Um insbesondere die rechtzeitige Landung aller Modelle vor Ende der Rahmenzeit überprüfen zu können, müssen zwei (2) „Landemanager“ eingesetzt werden, die jeweils seitlich vor dem ersten bzw. hinter dem letzten Landepunkt positioniert sind und ausschließlich Überflüge der Rahmenzeit kontrollieren.

Idealerweise werden die letzten Sekunden vor Ende der Rahmenzeit mittels einer Videokamera zur späteren Nachprüfung in strittigen Fällen dokumentiert. Dies ist aber nicht verpflichtend für den Veranstalter.
- Ein „Manager für den Läuferbereich“ überwacht die Läufer und die Starteinrichtungen. Er beobachtet und prüft weiterhin, ob die Seile auch ordnungsgemäß aus dem Schleppbereich entfernt werden und ob die Erdanker regelkonform ausgeführt sind und verwendet werden. Er überwacht ferner, ob sich während des Startvorganges Teile der Hochstarteinrichtungen lösen. Verstöße gegen diese Auflagen meldet er umgehend der Wettbewerbsleitung, damit diese entsprechende Maßnahmen gegen den Wettbewerber einleiten kann (z.B. Vergabe von Strafpunkten bzw. Nullwertung).

- Die Wettbewerbsleitung beobachtet insbesondere in den letzten zwei (2) Minuten vor Ende der Rahmenzeit, ob einzelne Piloten im Anflugbereich (zwischen dem Startkorridor und den Landepunkten sowie vom Landekorridor aus gesehen hinter den Landepunkten) gewagte Flugeinlagen (sog. „Rumheizen“) vor allem in niedriger Höhe ausführen und unterbindet dies möglichst mit Hilfe von Ermahnungen an den oder die Teilnehmer.
- Die Auswahl der Startplätze beim Fly-Off erfolgt durch die Teilnehmer. Dabei darf der Erstplatzierte der Vorrunden zuerst wählen, danach die übrigen Piloten in der Reihenfolge ihrer Vorrundenplatzierung.

#### 4. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind Modellflieger, die Mitglied im DAeC sind und eine gültige FAI-Sportlizenz Modellflug für das Jahr 2012 besitzen.

Mit seiner Teilnahme an den Ranglistenwettbewerben, die von der Bundeskommission Modellflug des DAeC ausgeschrieben oder die von der Bundeskommission Modellflug als Ranglisten- bzw. Qualifikationswettbewerb anerkannt sind, erkennt der Teilnehmer nachfolgende Dokumente vorbehaltlos an.

- FAI Sporting Code Section 4 – Edition 2012, Volume ABR, Section 4B, General rules for international contests, B.3.2.  
<http://www.fai.org/ciam-documents> unter “F3 Radio Control Soaring”
- FAI Sporting Code Section 4 – Edition 2012, F3 Soaring, Part Five, 5.6. Class F3J  
<http://www.fai.org/ciam-documents> unter “F3 Radio Control Soaring”
- BeMod, Ausgabe 01.01.2012  
[http://www.modellflug-im-daec.de/bemod/bemod\\_index.htm](http://www.modellflug-im-daec.de/bemod/bemod_index.htm)
- Anti-Doping Bestimmungen des DAeC und das Anti-Doping Regelwerk der nationalen Anti-Doping Agentur (NADA)  
[www.nada-bonn.de](http://www.nada-bonn.de)

#### 5. RANGLISTENWERTUNG

Die Rangliste des Jahres 2012 setzt sich zusammen aus den Ergebnissen der untenstehend ausgewählten Wettbewerbe.

Wenn fünf (5) oder vier (4) Ergebnisse der aufgeführten Wettbewerbe gemäß den Erläuterungen aus Punkt 3. (Wettbewerbsregeln) gewertet werden können, ergibt sich das Endergebnis aus der Summe der drei (3) besten Ergebnisse jedes Teilnehmers. Bei drei (3) und weniger verwertbaren Ergebnissen werden alle Einzelergebnisse zum Endergebnis jedes Teilnehmers aufaddiert,

#### 6. AUSWAHL WETTBEWERBE 2012

Folgende Wettbewerbe werden für die Rangliste 2012 berücksichtigt:

- |              |                             |     |                    |                         |
|--------------|-----------------------------|-----|--------------------|-------------------------|
| • Podhorany  | “International Thermik Cup” | CZE | 02. und 03.06.2012 | (Senioren)              |
| • Hirzenhain | „Thermikpokal“              | GER | 09. und 10.06.2012 | (Senioren und Junioren) |
| • Nancy      | “Nancy Cup”                 | FRA | 23. und 24.06.2012 | (Senioren)              |
| • Arnhem     | „Holland Glide“             | NED | 01. und 02.09.2012 | (Senioren und Junioren) |
| • Wetzlar    | „Deutsche Meisterschaft“    | GER | 15. und 16.09.2012 | (Senioren und Junioren) |

Details zu diesen Wettbewerben (Veranstalter, Ausschreibung, etc.) siehe unter:

[http://www.modellflug-im-daec.de/veranstaltungen/wettbewerbs\\_matrix\\_index.htm](http://www.modellflug-im-daec.de/veranstaltungen/wettbewerbs_matrix_index.htm) (Klasse F3J)  
<http://www.contest-modellsport.de> (Klasse F3J)

Braunschweig, Januar 2012

gez. Ralf Decker

Vorsitzender  
Sportausschuss Segelflug

gez. Karl Hinsch

Referent F3J  
Sportausschuss Segelflug